

Dortustraße 36  
14467 Potsdam

## Pressemitteilung

Nr. 107/2021

Potsdam, 26. Mai 2021

Sprecher: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 – 866 4566  
Mobil: 0171 – 837 5592  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [www.mwfk.brandenburg.de](http://www.mwfk.brandenburg.de)  
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

### ‘BAföG Digital‘ ab sofort in Brandenburg

#### Wissenschaftsministerin Schüle lobt länderübergreifend vereinfachte und vereinheitlichte digitale Antragstellung

Der digitale Antragsassistent ‘BAföG Digital‘ kann ab sofort im Land Brandenburg genutzt werden. Entwickelt wurde das neue Tool im Rahmen der Umsetzung des bundesweiten Onlinezugangsgesetzes. Wissenschaftsministerin Dr. **Manja Schüle**: *„Digitalisierung kann so einfach sein – vor allem für die Nutzer\*innen. Ein überaus gelungenes Beispiel dafür ist der neue Antragsassistent ‘BAföG Digital‘: Mit ihm können Studierende, aber auch Schülerinnen und Schüler, in Brandenburg die für viele so wichtigen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz vollständig online beantragen – bundesweit einheitlich und unabhängig von Ausbildungsform, Wohnsitz oder Studienort. Ich freue mich sehr für die Studierenden, dass sie – die ‘Digital Natives‘ – der Zettelwirtschaft Ade sagen können und auch die Studienfinanzierung in der digitalen Zukunft ankommt. Insbesondere in Pandemiezeiten gibt das BAföG vielen jungen Menschen die Möglichkeit, ein Studium aufzunehmen. ‘BAföG Digital‘ sind nur ein paar Klicks auf dem Laptop, die aber spürbare Folgen auf dem Konto hinterlassen. So geht Studieren in Brandenburg“, so Ministerin Schüle. „Technisch läuft also alles beim BAföG. Doch strukturell liegt einiges im Argen: Die Pandemie hat gezeigt, wie schnell Studierende in finanzielle Not geraten können. Ich habe es bereits zu Beginn des ersten Lockdowns gesagt, ich wiederhole es gerne noch mal: Wir brauchen endlich eine Reform des BAföG, die solche Notlagen künftig ausschließt. Mit der Corona-bedingten Verlängerung der individuellen Regelstudienzeit und der Aufstockung der Härtefallfonds an den Studentenwerken für Corona-bedingte Härten zeigen wir in Brandenburg unsere Solidarität mit den Studierenden. Weil der Bund seiner Verantwortung nicht nachgekommen ist. Es wird Zeit, dass sich das ändert – für mehr Chancengerechtigkeit und Solidarität.“*

**Peter Heiß**, Geschäftsführer des Studentenwerks Potsdam: *„Das BAföG ist schon ein halbes Jahrhundert alt und immer noch ein wichtiges Instrument für die Finanzierung des Studiums. Wer die staatliche Unterstützung erhält, kann im Laufe der Ausbildung über 40.000 Euro quasi als Geschenk erhalten. Wir wissen, dass trotzdem nicht alle, die BAföG bekommen könnten, dieses auch beantragen. Oftmals, weil zu viel Papierkram im Weg steht. Der nun initiierte Onlineantrag baut diese Hürde hoffentlich ein Stück weit ab. Digital heißt aber*

## Seite 2

*nicht allein: Die Mitarbeitenden unseres Amtes für Ausbildungsförderung stehen den Antragstellenden in allen Fragen rund um den BAföG-Antrag mit all ihrer Expertise beratend zur Seite. Ich kann also nur dazu ermutigen, es mit dem Beantragen zu versuchen – auf digitale Weise jetzt erst recht.“*

**Monique Zweig**, Geschäftsführerin des Studentenwerks Frankfurt (Oder): *„Mit der Einführung von ‘BAföG Digital‘ im Land Brandenburg gehen wir einen weiteren wichtigen und richtigen Schritt in Richtung Digitalisierung und Entbürokratisierung. Dies macht vieles einfacher bei der Antragstellung und bei der Bearbeitung. Jetzt wünschen wir uns nur noch eine bessere Anpassung des BAföG an die Lebensrealität. Dann kann dieses wichtige Instrument für mehr Chancengerechtigkeit beim Studium im 50. Jahr seines Bestehens wieder in neuem Glanz erstrahlen.“*

Bund und Länder haben im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) gemeinsam den einheitlichen und nutzerfreundlichen **Online-Antragsassistenten ‘BAföG Digital‘** entwickelt. Federführend beteiligt waren das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie das Land Sachsen-Anhalt. Mit ‘BAföG Digital‘ wird die seit dem Jahr 2012 in Brandenburg bereits mögliche digitale Antragstellung erheblich verbessert und vereinheitlicht. Von Oktober 2020 bis Ende April 2021 wurde ‘BAföG Digital‘ in einer sechsmonatigen Pilotphase in Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Berlin, Hessen und Nordrhein-Westfalen erfolgreich getestet. In die Entwicklungsphase waren Schüler\*innen, Studierende und Eltern sowie Sachbearbeiter\*innen in den Ämtern für Ausbildungsförderung bei den Studierendenwerken und Kommunalverwaltungen eingebunden. Mit Brandenburg, Thüringen, Saarland und Hamburg gehen nun die nächsten Bundesländer an den Start.

Mit ‘BAföG Digital‘ kann der Antrag einfacher und nahezu fehlerfrei gestellt werden. Dank des **Antragsassistenten** werden Eingabefehler reduziert und die Anträge vollständig sowie qualitätsorientiert vorbereitet. Dabei helfen zum Beispiel entsprechende Hinweise beim Ausfüllen, Glossar und Nachschlagfunktion sowie Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfung. Nach einmaliger Anmeldung können viele Dienstleistungen genutzt werden. Antragsteller\*innen werden über den Stand der Bearbeitung informiert und erhalten elektronisch den Bescheid. Das führt zu einer Entlastung der zuständigen Ämter und zu weniger Fällen von Nachbearbeitung und Widerspruchsverfahren.

Weitere Informationen: [www.bafog-brandenburg.de](http://www.bafog-brandenburg.de)